

## Tagung

Dienstag, 30. November 2010  
im Hotel Allegro, Kursaal Bern

## Alter und Migration

Nationales Forum Alter und Migration  
Forum national âge et migration  
Forum nazionale anzianità e migrazione  
[www.alter-migration.ch](http://www.alter-migration.ch)

# «...und es kamen Menschen». Zur gesundheitlichen und sozialen Situation der älteren Migrations- bevölkerung in der Schweiz



Für das Alter  
Pour la vieillesse  
Per la vecchiaia

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



**...und es kamen Menschen.** Die ArbeitsmigrantInnen der ersten Generation nach dem Zweiten Weltkrieg haben das AHV-Alter erreicht. Eine gute Gesundheit war in jenen Jahren Voraussetzung, um zum schweizerischen Arbeitsmarkt zugelassen zu werden. Heute zeigen sich bei vielen die Folgen jahrzehntelanger Arbeit im Niedriglohnbereich und unter Bedingungen, die die Gesundheit stark belastet haben: Frühinvalidität und erhöhtes Krankheitsrisiko im Alter. Zudem führen die geringen Einkommen während des Erwerbslebens zu tiefen Altersrenten und damit auch zur Gefahr, in die Altersarmut abzugleiten. Und schliesslich wirkt sich jetzt auch die verpasste Integrationspolitik der Schweiz gegenüber den meist aus Italien und Spanien stammenden Menschen aus. Die heute ältere Migrationsbevölkerung ist häufig ungenügend informiert über die Angebote im schweizerischen Gesundheitswesen und im speziellen in der Altersversorgung. Auf der anderen Seite sind die Institutionen nicht darauf vorbereitet, dass MigrantInnen zunehmend auch nach der Pensionierung in der Schweiz bleiben. Somit entstehen in der Altersarbeit und -pflege neue Herausforderungen und Handlungsbedarf. Es sollten vermehrt gemeinsam mit MigrantInnen bedarfsgerechte und ressourcenorientierte Modelle entwickelt werden. Dank der guten Selbstorganisation dieser Generation in eigenen Vereinen sind die Voraussetzungen für eine Zusammenarbeit günstig.

Während diese generellen Zusammenhänge weitgehend bekannt sind, weiss man relativ wenig über die Bedingungen, unter denen MigrantInnen, die in der Nachkriegszeit einwanderten, älter werden. Darüber aufzuklären und Schlussfolgerungen für die Tätigkeit von staatlichen und nichtstaatlichen Institutionen abzuleiten, ist das primäre Ziel der Tagung des Nationalen Forums Alter und Migration. Weiter will sie einen Beitrag zur Aufarbeitung der Geschichte der schweizerischen Migrationspolitik leisten – vierzig Jahre nach der ersten Überfremdungsinitiative 1970. Im Sinne einer «Politik der Anerkennung» sollen die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leistungen der ersten Generation von Eingewanderten benannt und gewürdigt werden.



## PROGRAMM

08.30 Uhr Empfang, Begrüssungskaffee

09.15 Uhr **Begrüssung**

Ständerätin Christine Egerszegi,  
Präsidentin des Nationalen Forums Alter und Migration

09.30 Uhr **Migration und Alter – demographische Entwicklungen und individuelle Lebensverläufe**

Prof. Dr. François Höpflinger, Universität Zürich

10.00 Uhr **Kulturblock (mit integrierter Pause)**

Lesung von Marina Frigerio, Autorin des Buches  
«...und es kamen Menschen». Die Schweiz der Italiener»,  
musikalisch begleitet von Umberto Castra und Luigi Fossati

11.00 Uhr **Bistroggespräch**

- Maria del Carmen Albarran, Migrantin aus Spanien
- Hansueli Scheidegger, Mitglied der Geschäftsleitung Unia
- Dr. Heinrich Kläui, Spezialarzt für Innere Medizin FMH, Hausarzt
- Peter Ramseier, Delegierter des Verwaltungsrats  
der Ramseier AG Bern

*Moderation: Christine Maier, Schweizer Fernsehen*

12.00 Uhr **Mittagessen**

13.30 Uhr **Mehr als Pasta, Paella und Pizza:**

**Transkulturelle Öffnung des Gesundheitswesens**

Anke Kayser, Ethnologin (M.A.),  
Departement Gesundheit und Integration, SRK

**Vielfalt im Altersheim. Ansätze und Erfahrungen**

Hans-Jörg Surber, Leiter Domicil Schwabgut Bern

**Fremdsprachenseelsorge bei älteren Migrantinnen und Migranten.  
Beobachtungen aus dem Kanton Bern**

Katja Dannecker, Evaluatorin im Auftrag der Dienststelle der  
Schweizer Bischofskonferenz der Seelsorge für die Migranten und  
Menschen unterwegs

**Le Missioni Cattoliche Italiane e la sfida della Terza Età/  
Die Italienischen Katholischen Missionen und die Herausforderung  
des Dritten Alters**

Padre Giovanni Tassello, Direktor Italienische Katholische Mission  
Allschwil/Leimental und Direktor Studien- und Bildungszentrum für  
Migrationsfragen Basel

## **Gesundheitliche Chancengleichheit als integrationspolitische Aufgabe**

Dr. med. Giuseppe Ribaldo, Arzt und Präsident Pro Migrante

14.50 Uhr **Pause**

15.10 Uhr **Für eine Politik der Anerkennung  
Podium**

- Claudio Bolzman, Soziologe, Haute école de travail social, Genf
- Christine Egerszegi, Präsidentin  
Nationales Forum Alter und Migration
- Cristina Anliker Mansour, Leiterin Abteilung Migration  
der Gewerkschaft Unia
- Jean-Pierre Grossmann, Leiter GAV/Sozialpolitik des  
Schweizerischen Baumeisterverbandes
- On. Franco Narducci, Mitglied des italienischen Parlaments
- Stefan Spycher, Vizedirektor Bundesamt für Gesundheit

*Moderation: Christine Maier, Schweizer Fernsehen*

16.15 Uhr **Die Schweiz und ihre Migrantinnen und Migranten**  
Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf, Vorsteherin des  
Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements

16.45 Uhr **Schlusswort**

Christine Egerszegi, Präsidentin Nationales Forum  
Alter und Migration

Tagungsmoderation: Hildegard Hungerbühler, SRK und  
Kurt Seifert, Pro Senectute Schweiz

---

## **Rahmenprogramm**

Ausschnitte aus dem Film: «Cosi siamo arrivate fino adesso...». Biografie  
di donne italiane della prima generazione residenti a Berna» und weiteren  
Filmen.

Posterausstellung zu Projekten mit älteren MigrantInnen

# ORGANISATORISCHES

## Tagungsveranstalter

Nationales Forum Alter  
und Migration  
Sekretariat c/o Schweizerisches  
Rotes Kreuz SRK  
Werkstrasse 18, CH-3084 Bern

## Kontakt- und Auskunftspersonen

Corinne Stambach  
E-Mail: corinne.stambach@redcross.ch  
Telefon 031 960 75 43

Katrin Schöni  
E-Mail: katrin.schoeni@redcross.ch  
Telefon 031 960 76 24

## Tagungsort

Hotel Allegro, Kursaal Bern  
Kornhausstrasse 3, 3000 Bern 25  
Telefon +41 (0)31 339 55 00  
E-Mail: info@kursaal-bern.ch  
www.kursaal-bern.ch

## Tagungskosten

CHF 190 für MitarbeiterInnen  
von Institutionen und Fachpersonen,  
CHF 80 für Mitglieder von  
MigrantInnenorganisationen  
inkl. Pausenverpflegung, Lunch,  
Tagungsunterlagen.

## Anmeldung

Die Anzahl der Teilnehmenden ist  
beschränkt. Die Anmeldungen wer-  
den nach Eingang berücksichtigt. Sie  
erhalten eine Rechnung, zahlbar bis  
29.11.2010, mit Einzahlungsschein  
sowie Lageplan.

## Anmeldeschluss ist der 19. November 2010

Bei Abmeldung nach Anmeldeschluss  
stellen wir CHF 50 Verarbeitungsge-  
bühr in Rechnung.

## Tagungssprachen

sind Deutsch, Französisch und  
Italienisch.

Die Referate und die Podiumsdiskus-  
sion werden simultan übersetzt.

Die Tagungsunterlagen sind auf  
Deutsch und Französisch erhältlich.

Dolmetschende: Katharina Buergi,  
Denise Bischofberger, Regula Pickel,  
Corinna Timm

Die Tagung wird vom Schweizerischen Roten Kreuz und von Pro Senectute Schweiz organisiert und vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) im Rahmen des Nationalen Programms Migration und Gesundheit 2008–2013 unterstützt.

---

Mitglieder oder Partner des Nationalen Forums Alter und Migration sind: Bundesamt für Gesundheit BAG, Bundesamt für Sozialversicherungen BSV, Eidgenössische Kommission für Migrationsfragen EKM, Konferenz der kommunalen, regionalen und kantonalen Integrationsdelegierten KID, Schweizerisches Rotes Kreuz SRK, Pro Senectute Schweiz, Caritas Schweiz, CURAVIVA Schweiz, Spitex Verband Schweiz, Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie SGG, Geriatrie Universität Bern, Haute école de travail social HETS Genève, Forum für die Integration von Migrantinnen und Migranten FIMM, Pro Migrante, Schweizerischer Seniorenrat SSR.

# Anmeldung zur Tagung des Nationalen Forums Alter und Migration vom 30. November 2010

«...und es kamen Menschen».

Zur gesundheitlichen und sozialen Situation der älteren Migrationsbevölkerung in der Schweiz  
im Hotel Allegro, Kursaal Bern

# ANMELDUNG

Frau     Herr

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Institution/Firma \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

(bitte Rechnungsadresse angeben)

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Telefax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

ich esse vegetarisch     gerne möchte ich noch weitere Exemplare dieser Tagungsbroschüre erhalten. Anzahl \_\_\_\_\_